

Streichwoche Dokumentation

15.06.2020-19.06.2020

Von Lana Jud

In der Woche vom 15.06.2020-19.06.2020 konnten wir unser Klassenzimmer weiss streichen. Eigentlich wären wir in dieser Woche ins Lager gegangen was aber nicht möglich war wegen der Corona-Krise. Am Dienstag begannen wir zuerst damit das Klassenzimmer abzudecken, bis auf die Wände und nachher gegen den Nachmittag konnten wir dann beginnen und wir fingen an die Wände zu streichen. Wir mussten aber nicht nur die Wände streichen, sondern auch die Decke. Was eine großartige Erfahrung war.



Am Anfang bevor wir alles Streichen konnten, mussten wir erst mal alles Abdecken, damit nirgends Farbe draufkommen kann. Für das brauchten wir Klebeband und das braune Abdeckpapier. Wir mussten den gesamten Boden, die Schränke und die Kästen abdecken.



Die Stange, an der die Leinwand dranhängt, mussten wir auch Abdecken, da die Decke auch nochmals neu gestrichen werden musste, weil sie auch nicht mehr so schön aussah und an den einten Stellen schmutzig war. Das musste man bei der ganzen Stange machen.



Die kleinen Flächen musste man mit dem kleinen Roller machen. Hinter der Heizung musste die gelbe Farbe auch weg. Deswegen brauchte man einen Roller mit einer ein bisschen längeren Stange, damit man überall hinkommt und gar nichts mehr gelb ist.



Bei diesem Bild sieht man mich auf einer Leiter stehen, weil ich den oberen Teil dieser Wand malen musste. Für das brauchte man aber eine Leiter, weil wir bis zur Decke malen mussten. Und die Rohre oben an der Decke auch weiss werden mussten.



Hier durfte ich die Heizung schleifen, damit man die nachher gut anmalen konnte. Das Ganze musste ich mit einem Schleifblatt machen. Und nachdem die geschliffen waren, musste man die Heizung noch mit dem Schwamm und Wasser reinigen damit der Staub und Dreck da auch wegging.



Bei diesem Bild musste ich diesen weissen Plättchen die, die Kabel hinter den Steckdosen schützen entfernen und danach reinigen. Das machte ich mit einem feuchten Tuch, damit sie nachher auch wieder gut aussahen. Am Schluss trockneten wie die noch ab. Dann waren sie wieder bereit, dass man sie nach dem Malen wieder montieren konnte.



Als alles abgedeckt war, konnten wir beginnen zu malen und ich konnte mit dem grossen Roller die gröbereren Flächen anmalen. Für die kleine Fläche hatten wir noch schmalere und ein bisschen kleinere Roller und für ganz kleine konnte man den Pinsel verwenden. Auch für Sachen, mit denen man mit dem Roller nicht reinkam, konnte man den Pinsel verwenden.



Weil wir noch fertig malen mussten, kamen am Mittwochnachmittag noch 4 Schüler/innen und halfen noch. Als wir fertig waren, konnten wir bereits das Klebeband vom Boden lösen und die Säcke wieder von den Kästen wegnehmen.



Am Donnerstag konnten 2 andere Schülerinnen und ich kochen. Wir mussten zuerst am Morgen einkaufen gehen. Wir wollten Pizza machen und mussten dafür sorgen das es für 17 Personen reicht. Als wir wieder zuhause waren, mussten wir dann zuerst alles Schneiden und dann belegen. Der letzte Schritt war das wir sie Backen mussten und dann war sie eigentlich schon fertig. Dazu gab es noch Karottensalat und als Nachtisch Schoggi Mousse.

Mir hat es sehr gefallen das Zimmer zu streichen, weil ich Verschiedenes machen konnte in dieser Woche. Besonders spass hat mir das Streichen gemacht. Obwohl es manchmal auch ein bisschen anstrengend wurde die Roller zu halten, aber trotzdem hatte ich dann Lust weiterzumachen. Daher ich das mit meinen Freundinnen machen konnte, war es noch lustiger, aber es ging auch besser und schneller, was das Ganze noch leichter machte. Am ersten Abend hatte ich schwache Nackenschmerzen, weil ich den schweren Roller immer wieder hochhalten musste. Aber nach einer Zeit ging das dann auch.